

Music Bandits

Die Band wurde 2008 in Basel gegründet. Das Repertoire besticht durch seine Vielseitigkeit. Vom traditionellen Country Song, über New-Country, Country-Rock bis hin zu Songs mit Einflüssen von Soul und Rock 'n Roll ist alles enthalten. Herausragend ist der perfekte, mehrstimmige Gesang, der das Publikum immer wieder aufs Neue begeistert. Er ist nur einer der Gründe, der die Band auszeichnet.



Während einer langen Nacht können Sie sich verwöhnen lassen in unserem

Western Saloon mit Bar

Neben zahlreichen alkoholischen und alkoholfreien Getränken und Drinks werden Chili con Carne (auch Chili vegetarisch), Country Cots, Maiskolben, Spare Ribs, Grillwürste usw. angeboten.

Wir heissen Sie herzlich willkommen am 12. November in der Mehrzweckhalle Arni und freuen uns, mit Ihnen zusammen diesen Anlass zu feiern!

FORUM ARNI

ist ein Verein, der verschiedene kulturelle Anlässe organisiert (Führungen, Konzerte, Cabaret, Lesungen und Ausstellungen etc.). Werden auch Sie Mitglied. Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Homepage: www.forumarni.ch

MITGLIED WERDEN

Werden auch Sie Mitglied des FORUM Arni!
Vielen Dank für die Unterstützung. Jahresbeiträge für Mitglieder:
Einzelmitglieder: Fr. 20.00
Familien Fr. 30.00
Juristische Personen Fr. 120.00

Wichtige Kontakte

Polizei: 117 Feuerwehr: 118 Rettungsdienst: 144
REGA: 1414 Spital Muri: 056 675 11 11

Gemeindeverwaltung: 056 649 90 10
E-Mail: gemeindekanzlei@arni-ag.ch
Internet: www.arni-ag.ch (> weitere Notfallnummern)

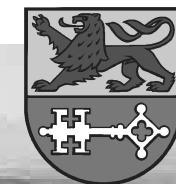
Schule Arni: 056 648 73 10 Hauswartin, S. Hedinger: 079 511 77 04
Schule Jonen: 056 649 92 00 Schule Bremgarten: 056 633 94 48

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Arni
Auflage: 800 Exemplare, 2x pro Jahr
Verteilung: Alle Haushaltungen in Arni
Redaktion: Gemeinderat Arni & Forum Arni

Redaktionsschluss für nächste Ausgabe: Ende März 2012
Kontakt: gemeindekanzlei@arni-ag.ch

Der Titel „Arni Poscht“ ist Eigentum des Kultur Vereins „Forum Arni“



ARNI Poscht

Informationen aus der Gemeinde für die Gemeinde

Oktober 2011

Geschätzte Arnerinnen und Arner

Am 26. Mai 2011 haben Sie an der Sommer-Einwohnergemeindeversammlung mit überwältigendem Mehr der Zusammenarbeit mit dem Alterszentrum am Bach in Birmensdorf zugestimmt. Der Gemeinderat freut sich und dankt Ihnen dafür ganz herzlich.

In der Zwischenzeit haben wir den Vertrag mit dem Zentrum unterschrieben und unsere Verpflichtung mit der Bezahlung der 11 Genossenschaftsscheine erfüllt. Auch den Baufortschritt können wir als direkt Betroffene nun mit ganz anderen Augen verfolgen. Der Rohbau ist im Wesentlichen abgeschlossen und die zukünftige Infrastruktur wird allmählich sichtbar. Die Eröffnung ist für den Dezember 2012 vorgesehen.

In den letzten Wochen haben wir wiederholt Anfragen erhalten, ob eine Warteliste besteht und ob man sich bereits für das Zentrum anmelden könne. In der Gemeinde steht Ihnen selbstverständlich eine Dokumentation mit Anmeldeformular zur Verfügung. Die definitiven Preise werden allerdings erst im Herbst 2012 vereinbart und publiziert.

Der Gemeinderat ist daran interessiert, dass Sie auch in Ihrem Bekanntenkreis auf die Möglichkeiten dieses sehr modernen und nahe gelegenen Zentrums aufmerksam machen. Damit ermöglichen Sie der Gemeinde Arni, die uns zustehenden 11 Betten möglichst schnell zu belegen und dadurch auf die Leistung der vereinbarten Defizitzahlungen zu verzichten.

Im Namen des Gemeinderates danke ich Ihnen dafür ganz herzlich.

Heinz Pfister
Gemeindeammann

Solartechnik im Werkhof Arni

Solaranlagen sind en vogue. Speziell Anlagen für die Solarwärmenutzung sind heute fester Bestandteil moderner Gebäudetechnik. Besonders im Bereich der Brauchwarmwassererzeugung in Ein- und Mehrfamilienhäusern hat die Solarwärmanlage in den letzten Jahren und Jahrzehnten ihren Einzug gehalten. So kann - bezogen auf ein Einfamilienhaus - mit einer standardisierten Solarwärmanlage von ca. 5 m² Sonnenkollektorenfläche gut 70% des jährlichen Energiebedarfes für die Warmwasserbereitung erzeugt werden!

Mit dem Atomunfall in Japan ist zusätzlich die Solarstromnutzung (Photovoltaik) ins Rampenlicht geraten. Mit der kostendeckenden Einspeisevergütung für Solarstrom in der Schweiz wurde zwar im Jahre 2008 die politisch/wirtschaftliche Grundlage für eine breite Einführung von Solarstrom gelegt. Das Interesse hielt sich dann aber wegen grosser administrativer Aufwendungen sehr in Grenzen.

Erst mit dem erwähnten Unfall und den nun ernsthaft diskutierten Ausstiegsszenarien aus der Atomkraft erhielt die Photovoltaik ein entscheidendes Gewicht im Zusammenhang mit der zukünftigen Energieversorgung.

Markus Schnider, Bedachungen & Fassadenbau in Bonstetten, beschäftigt sich schon länger mit der sinnvollen Nutzung der von ihm täglich erstellten grossen Dachflächen. Die Sonnenenergienutzung für Wärme und Strom war denn auch ein zentraler Dreh- und Angelpunkt im Konzept seines Einfamilienhauses, das er vor rund 6 Jahren erstellt hat. Im Jahre 2010 ging er einen Schritt weiter und gründete zur professionellen Umsetzung seiner Ideen, als zweites Geschäftsbein, die schnider solar ag.

Die Dachfläche unseres Werkhofes war prädestiniert für eine Solaranlage. Mit dem Zuschlag für die Dach- und Fassadenarbeiten zum Neubau des Werkhofes

in Arni war für Markus Schnider klar, dass die grosse Flachdachfläche für die Solarstromnutzung verwendet werden sollte. Da die Gemeinde der Energieproduktion mittels erneuerbaren Energien sehr aufgeschlossen und positiv gegenübersteht, kam man schnell überein, dass die Solarstromanlage in Eigenregie erstellt werden sollte – die Gemeinde stellte der Firma Schnider dazu die Dachfläche des neuen Werkhofes zur Verfügung. Auch bei der Planung und Ausführung achtete die Gemeinde darauf, dass das Gebäude - wo immer möglich - aus erneuerbaren Materialien besteht; so wurde auch Holz aus eigenem Wald verwendet.

Auf dem Dach wurde eine Solarstromanlage realisiert, deren 24 flexible Bahnen aus amorphem Silizium auf die Dachhaut geklebt wurden. Insgesamt liegt die installierte Leistung bei rund 13.8 kWp (elektrische Spitzenleistung); daraus resultiert ein Solarstromertrag von rund 11'000 bis 12'000 kWh pro Jahr. Dies deckt den jährlichen Strombedarf von rund 2 Einfamilienhäusern ab. Zum Vergleich: Der Werkhof verbrauchte im ersten Jahr seines Bestehens rund 6'300 kWh Strom.

Leider sind die sehr guten Werte der Stromerzeugung auf der Anzeigetafel im Entsorgungsbereich des Werkhofes im Moment nicht ersichtlich. Die Tafel ist defekt und wird in Kürze repariert, sodass die Stromproduktion bald wieder sichtbar mitverfolgt werden kann.

Ob Solarwärme- oder Solarstromnutzung, beide Technologien sind zum heutigen Zeitpunkt technisch ausgereift und zu zunehmend attraktiven Preisen verfügbar. Sie werden künftig auch in der Schweiz eine wichtige Rolle in der Energiepolitik spielen und damit einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion unseres CO₂-Ausstosses leisten.

Anlagedaten

Installierte Leistung Solarstromanlage Werkhof Arni

13.8 kWpeak

Prognostizierter Jahresertrag

ca. 11'000 kWh/Jahr

Strombedarf für den Werkhof

ca. 6'300 kWh/Jahr

Strombedarf für ein EFH

Licht, Kraft (ohne Elektroboiler)

ca. 5'500 kWh/Jahr



Sanierung Scheibenstand der 300m - Schiessanlage, Arni

Projektdateien

Von 1948 bis 1998 betrieb die Gemeinde Arni die 300m-Schiessanlage „Geerächer“ in Arni. Über einen Zeitraum von 50 Betriebsjahren gelangten ca. 1.8 Tonnen Blei in den Untergrund. Bedingt durch die hohen Bleibelastungen und die Lage in der Landwirtschaftszone bestand für den Kugelfang Sanierungsbedarf. Der belastete Kugelfang ist als Altlast im Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen. Die Gemeinde Arni beschloss, die stillgelegte Schiessanlage zu sanieren und beauftragte für die Organisation, Leitung und Dokumentation der Sanierungsarbeiten die Firma EBERHARD & Partner AG, Aarau. Um eine uneingeschränkte Nachnutzung zu gewährleisten, wurde das Sanierungsziel auf 300 mg/kg Bleigehalt festgesetzt.

Dekontaminationsarbeiten und Erfolgskontrolle

Die Sanierungsarbeiten erfolgten Ende August / Anfang September 2011, wobei die Dekontaminationsarbeiten, d.h. der Aushub des belasteten Kugelfangs, am 23. und 24. August 2011 ausgeführt wurden. Zu Beginn der Arbeiten wurde die Kugelfangzone gerodet und eine Transportpiste sowie ein Zwischenlagerplatz aus Kies erstellt. Die Aushubarbeiten wurden von der Firma Hoppler AG, Zufikon und die Transportarbeiten von der Firma Eberhard Bau AG, Kloten ausgeführt. Die Begleitung der Sanierungsarbeiten erfolgte durch das Altlasten-Fachbüro EBERHARD & Partner AG, welches für einen korrekten Umgang mit den belasteten Materialien sorgte. Um eine optimale Triage des zu entsorgenden Materials vornehmen zu können, wurden die Aushubchargen mittels Röntgenfluoreszenz-Spektrometer direkt vor Ort auf ihren Bleigehalt hin untersucht. Insgesamt wurden 276.51 Tonnen belastetes Kugelfangmaterial entsorgt. Davon gingen 99.2 t Material mit Geschossrückständen in die Bodenwaschanlage der Eberhard Recycling AG, nach Rümlang, 104.46 t Aushubmaterial auf die Reststoffdeponie Tambrig nach Obfelden und 72.85 t auf die Inertstoffdeponie nach Seon. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten wurden Erfolgskontrollen mittels Probenahmen durchgeführt, wobei alle chemisch analysierten Proben einen Wert <300 mg/kg Blei aufwiesen. Das Sanierungsziel wurde erreicht und die Anlage gilt somit als erfolgreich saniert.

Rekultivierungsarbeiten

Mit dem Nachweis der erfolgreichen Sanierung wurden die Rekultivierungsarbeiten am 31. August 2011 durch die Abteilung für Umwelt, Kanton Aargau freigegeben. Für die Rekultivierung wurde unbelastetes Material mit ähnlichen Eigenschaften, entsprechend dem vorhandenen Bodenaufbau (Kalkbraunerde) vor Ort, verwendet. Im Sinne einer bestmöglichen Bewirtschaftung wurde das Gelände im unteren Bereich des Hanges zusätzlich aufgeschüttet und entsprechend an das nach Süden abfallende Gelände angepasst. Insgesamt wurden 496 m³ Material zugeführt. Abschliessend wurde der Hang durch die Firma Berger Gartenbau AG, Boswil mit Sträuchern bepflanzt und die geschützte Hecke wieder hergestellt.

Altlastenrechtliche Beurteilung

Sämtliche Bleibelastungen des Untergrundes wurden entfernt. Die Einzelproben weisen einen Bleigehalt <50 mg/kg auf und entsprechen somit dem Richtwert für unverschmutztes Material. Nach den Bundesvorgaben kann der Standort aus dem KbS ausgetragen werden.

Mit den verbleibenden, oberflächennahen Bodenbelastungen <300 mg/kg Blei ist eine uneingeschränkte Nachnutzung gegeben. Eine Gefährdung von Mensch, Tier oder Pflanze ist nicht gegeben.

Zeitlicher Ablauf der Sanierung

- 16. Nov. 2007; EGV stimmt dem Sanierungsantrag zu
- 2008; Projektstart, Einholen der Offerten sowie Erstellung des Baugesuchs
- 2009; langwieriges Baubewilligungsverfahren beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kt. Aargau
- 2010; nach Vorliegen der Baubewilligung wird die Zusicherung der Bundesbeiträge beim Bundesamt für Umwelt eingeholt, womit am 12. Juli 2010 die entsprechenden Kantonsbeiträge zugesichert werden
- 2010; nach Absprache mit dem von der Sanierung betroffenen Landwirt wird der Baubeginn auf August 2011 festgelegt

Zustand vor der Sanierung:



Abtragung der belasteten Materialien:



Zustand nach der Sanierung:



Zustand nach der Sanierung mit Bepflanzung:



Das FORUM Arni ist ein Verein, der verschiedene kulturelle Anlässe organisiert (Führungen, Konzerte, Cabaret, Lesungen etc.). Werden Sie Mitglied oder Gönner des FORUM Arni und unterstützen Sie damit den Verein.

Für weitere Informationen besuchen Sie am besten unsere Homepage: www.forumarni.ch

Unser nächster Anlass ist gleichzeitig der Jubiläumsanlass 20 Jahre FORUM:

Country Night

12. November 2011 ab 18:30 bis 02:00 in der Mehrzweckhalle Arni

Eintrittspreise:

Jugendliche bis 16 Jahre	Fr. 15.—
Jugendliche von 17 bis 18 Jahre	Fr. 20.—
Erwachsene	Fr. 25.—

Billet Vorbestellung auf www.forumarni.ch/shop/

Ticketverkauf an der Abendkasse am 12. November ab 18:30 Uhr.

Infolge des Jugendschutzgesetzes ist auf Verlangen ein Ausweis vorzuweisen.

Zwei fetzige Country Bands bestreiten den musikalischen Teil bis morgens um 02:00 Uhr. Der Stil dieser Bands wird auch alle Linedancers begeistern.

Black Boots

Die Country Band Black-Boots, bestehend aus fünf erfahrenen Musikern, haben sich aus verschiedenen Schweizer Country-Bands zusammengefunden.

Ihr Repertoire, eine Mischung aus verschiedenen Stilrichtungen der Country Music, begeistert das Publikum und speziell die Linedancer immer wieder aufs Neue. In dieser Besetzung entstand ein Repertoire aus einem Programm von traditionaler, fetzig-rockiger Live Country Music, im Stil von Alan Jackson, Garth Brooks, Tracy Byrd, Johnny Cash, John Denver, Hank Williams, The Eagles, CCR usw. Exklusiv in Arni wird die Band von der einzigartigen Sängerin Erika begleitet.

